**Informationen über unsere   
Biogasanlage**

**ggf. FOTO einfügen**

**Betreiber der Biogasanlage:**

Name/Firma: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Bundesland/Land: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Liebe Nachbarn,**

**mit diesem Infoflyer möchten wir Sie aktiv über unsere Biogasanlage, die nachstehenden relevanten Anlagendaten sowie die erforderlichen Maßnahmen und Verhaltensweisen bei nie vollständig auszuschließenden Betriebsstörungen informieren. Dazu sind wir als Betreiber eines Betriebsbereiches gemäß der 12. Bundes-Immissionsschutzverordnung (12. BImSchV) und im Sinne einer guten Nachbarschaft verpflichtet.**

**1. Name oder Firma des Betreibers und vollständige Anschrift des Betriebsbereichs (nicht die Adresse des Betreibers):**

Siehe Deckblatt *(oder vollständige Nennung, falls Anschrift des Betriebsbereichs von der des Betreibers abweicht)*

**2. Bestätigung, dass der Betrieb den Vorschriften der 12. BImSchV unterliegt und dass der zuständigen Behörde die Anzeige nach § 7 Absatz 1 vorgelegt wurde:**

Als Betriebsbereich der unteren / oberen Klasse unterliegen wir den Vorgaben der 12. BImSchV und haben dies am \_\_.\_\_.\_\_\_\_ bei der zuständigen Behörde beim Landratsamt \_\_\_\_\_\_ / der Stadt \_\_\_\_\_\_\_\_\_ angezeigt.

**3. Verständlich abgefasste Erläuterung der Tätigkeiten im Betriebsbereich:**

In unserer Biogasanlage wird aus den Ausgangsstoffen Silage aus Mais / Silphie / …, Schweine- / Rinder- / Geflügel-…-gülle / -mist/ *(vollständige Aufzählung der genehmigten Inputstoffe)* … (=Gärsubstrate) im Rahmen einer regionalen Wertschöpfungskette umweltfreundliches Biogas/Biomethan in gasdichten Fermentern gewonnen. Dieser Energieträger wird in einem Gasspeicher zwischengespeichert und bei Bedarf / kontinuierlich mittels eines Motors/ XX Motoren in einem Blockheizkraftwerk zur Stromgewinnung genutzt / zu Biomethan aufbereitet und in das öffentliche Gasnetz eingespeist. Der / Die / Das dabei entstehende Strom / Wärme / Biomethan dient als regenerative (Heiz-)Energie / wird im Betrieb für … genutzt / und sichert bzw. unterstützt die lokale Wärme- / Energie- / Gas-versorgung des/der … *(ggf. öffentliche Einrichtungen oder Versorger angeben)*.   
Auf dem Betriebsgelände lagern wir die Gärsubstrate, welche bedarfsgerecht dosiert dem Vergärungsprozess zugeführt werden. Nach dem etwa XX-tägigen Gärprozess werden die Gärreste in die dafür vorgesehenen Lagerbehälter gepumpt und anschließend weiter aufbereitet / kompostiert / abtransportiert / … / bedarfsgerecht als Wirtschaftsdünger auf landwirtschaftlichen Flächen ausgebracht.  
Zudem finden folgende damit verbundene Tätigkeiten in unserem Betrieb statt:  
*(ggf. Stichpunktartige Aufzählung sonstiger relevanter Tätigkeiten, z. B.:*   
• Pumpvorgänge zwischen den Einbringsystemen, Fermentern, Nachgär-und Lagerbehälter   
• Ab- und Anlieferung von Gärsubstrat bzw. Gärresten …   
• …

**4. Gebräuchliche Bezeichnungen oder – bei gefährlichen Stoffen im Sinne der Stoffliste in Anhang I Nummer 1 – generische Bezeichnung oder Gefahreneinstufung der im Betriebsbereich vorhandenen relevanten gefährlichen Stoffe, von denen ein Störfall ausgehen könnte, sowie Angabe ihrer wesentlichen Gefahreneigenschaften in einfachen Worten:**

Laut Genehmigungsbescheid vom \_\_.\_\_.\_\_\_\_ dürfen in unserem Betrieb maximal \_\_\_\_\_\_ m³ Biogas vorhanden sein, dies entspricht bei einer Dichte von 1,3 kg/m³ einer Menge von \_\_\_\_\_\_ kg Biogas (Anhang I, Nr. 1.2.2, 12. BImSchV „Entzündbare Gase“ – Mengenschwellen: 10.000 kg (= Betriebsbereich untere Klasse); 50.000 kg (= Betriebsbereich obere Klasse)).   
Zudem dürfen laut o. g. Genehmigungsbescheid bis zu \_\_\_\_\_\_ m³ aufbereitetes Biomethan vorhanden sein (Anhang I, Nr. 2.1, 12. BImSchV „Verflüssigte entzündbare Gase […] und Erdgas“ - Mengenschwellen: 50.000 kg (= Betriebsbereich untere Klasse); 200.000 kg (= Betriebsbereich obere Klasse)).

**5. Allgemeine Informationen darüber, wie die betroffene Bevölkerung erforderlichenfalls gewarnt wird; angemessene Informationen über das Verhalten bei einem Störfall oder Hinweis, wo diese Informationen elektronisch zugänglich sind:**

Sollte es trotz aller Sicherheitsvorkehrungen zu einem Ereignis (z. B. Freisetzung von Biogas oder Gärprodukten) kommen, werden sofort geeignete Maßnahmen entsprechend unseres Sicherheitsmanagementsystems ergriffen, um die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten. Dazu wurde ein Störfallkonzept ausgearbeitet, das bei Betriebsänderungen bzw. neuen Erkenntnissen aktualisiert wird.   
Im Notfall werden Sie z. B. über Warnsirene, Radio- oder Lautsprecherdurchsagen, Warnmeldungen der KAT-Warn- oder NINA-App gewarnt und darüber informiert, wie sie sich zu verhalten haben. Den Anweisungen der Einsatzkräfte ist in jedem Fall Folge zu leisten.

**6.1 Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung nach § 17 Absatz 2 oder Hinweis, wo diese Information elektronisch zugänglich ist:**

Unsere Biogasanlage wird regelmäßig durch die Aufsichtsbehörde (*Namen der Behörden eintragen; LRA …/ Kreisfreie Stadt…/ Regierung von …*) sicherheitstechnisch überwacht. Die letzte Vor-Ort-Begehung fand am \_\_.\_\_.\_\_\_\_ statt. Die jeweils aktuellsten Informationen zu unserem Betriebsbereich, wie z. B. den ggf. aktuelleren Termin der letzten Vor-Ort-Begehung finden Sie auch im Internet unter ***direkter*** *Link zu den elektronischen Störfallinformationen (z.B. im Störfallanlagenregister des Fachverband Biogas).*

**6.2 Unterrichtung darüber, wo ausführlichere Informationen zur Vor-Ort-Besichtigung und zum Überwachungsplan nach § 17 Absatz 1 unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen auf Anfrage eingeholt werden können:**

Weitere Informationen, u.a. zu obengenannten Punkten erhalten Sie auf Anfrage bei uns oder der zuständigen Behörde *Namen der Behörde angeben: LRA … oder Kreisfreie Stadt oder Regierung von …* ***und*** *Kontakt (E-Mail und Telefonnummer der Zentrale).*

**7. Einzelheiten darüber, wo weitere Informationen unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen eingeholt werden können:**

Weitere Informationen über den Zugang zu Umweltinformationen erhalten Sie auf Anfrage bei der vorstehend genannten zuständigen Behörde*.*

*Betriebsbereiche der oberen Klasse müssen auch die Informationen nach Anhang V Teil 2 der 12. BImSchV bereitstellen und zugänglich machen!*

Bei Fragen können Sie sich gerne an mich/uns wenden.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
*Ort, Datum Name des Betreibers, Firma*

